

Bachelor-Studium Psychologie

mit dem akademischen Grad

„Bachelor of Science in Psychologie (BSc)“

§ 1 Studiengangsspezifische Bestimmungen

- (1) Gemäß Art. I § 1 Abs. 2 hat die seitens des Senates für das Bachelor-Studium Psychologie eingesetzte Studien- und Prüfungskommission per Beschlussfassung vom 27.02.2013 nachfolgende „Studiengangsspezifische Bestimmungen“ erlassen und per Beschlussfassung vom 08.05.2013, 17.03.2015 und 27.03.2017 abgeändert. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung idgF und treten am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Die „Studiengangsspezifischen Bestimmungen“ für das Bachelor-Studium Psychologie enthalten:
 - § 2. Qualifikationsprofil;
 - § 3. Besondere Zulassungsbedingungen;
 - § 4. Studienjahr, Studienleistungen;
 - § 5. Curriculum (u.a. Modul- und Lehrveranstaltungsbeschreibung);
 - § 6. Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und –prüfung sowie
 - § 7. Übergangsbestimmungen.

§ 2 Qualifikationsprofil

Das Fach Psychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen und den Methoden ihrer Erforschung und Modifikation. Absolvent/inn/en des Bachelor-Studiums Psychologie besitzen grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse der Psychologie und verfügen über Methoden zur Lösung von psychologischen Problemstellungen in verschiedenen Anwendungsgebieten. Sie kennen die allgemeinen Prinzipien der naturwissenschaftlichen Theoriebildung und empirisch-psychologischen Forschung und sind zur kritischen Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Forschungsergebnissen fähig. Ihr Wissen über die Psychologie und deren Querverbindungen zu anderen Disziplinen versetzt sie in die Lage, mit Vertreterinnen und Vertretern der Nachbarfächer zu kooperieren. Im Rahmen der Ergänzungsfächer erwerben die Studierenden auch Kenntnisse in Fachgebieten mit interdisziplinären Anknüpfungspunkten zur Psychologie. Als Schlüsselqualifikationen besitzen sie fächerübergreifendes und vernetztes Denken, die Fähigkeit zum selbständigen Wissenserwerb und zur eigenständigen Nutzung relevanter Informationsquellen. Sie haben die Fähigkeit zur Aufbereitung und Vermittlung von allgemeinem und fachspezifischen Wissen sind mit Präsentations- und Kommunikationstechniken vertraut. Weitere Basisqualifikationen sind Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen, die durch Gruppen- und Projektarbeit erworben werden; daneben Kenntnisse über Konfliktentstehung und Fertigkeiten zu deren Lösung. Sie besitzen Verantwortungsbewusstsein für die Folgen psychologischen Handelns.

§ 3 Besondere Zulassungsbedingungen

Ergänzend zu den Zulassungsbedingungen nach Art. I § 4 sind für die Zulassung zum Bachelorstudium Psychologie keine besonderen Voraussetzungen nachzuweisen.

§ 4 Studienjahr, Studienleistungen

- (1) Lehrveranstaltungen für das Bachelor-Studium Psychologie finden im Zeitraum 30.09. – 15.07. jeden Jahres statt.
- (2) Alle zu erbringenden Studienleistungen (einschl. Praktika) sind im Curriculum ausgewiesen und werden in ECTS-Credits angegeben. Die Summe der ECTS-Credits des erfolgreich abgeschlossenen Bachelor-Studiums Psychologie beträgt 180 ECTS-Credits.

§ 5 Curriculum

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit und des Ablegens aller Prüfungen sechs Semester. Die Studienstudienhöchstdauer beträgt acht Semester.
- (2) Das Studium ist ein Vollzeitstudium, das modular aufgebaut und so konzipiert ist, dass es geblockt unterrichtet wird.
- (3) Die Beschreibung der Module und ihrer Lehrveranstaltungen ist in Anlage 1: „Modulhandbuch Bachelor-Studium Psychologie“ festgehalten.
- (4) Die Prüfung des Praktikumsmoduls besteht aus der Anfertigung einer schriftlichen Prüfung (Praktikumsbericht). Der Praktikumsbericht wird mit „bestanden“/„nicht bestanden“ bewertet.
- (5) Der akademische Grad „Bachelor of Science in Psychologie (BSc)“ wird verliehen, wenn unter Einhaltung der geltenden Fristen alle Module in den Fächern der Psychologie im jeweiligen Umfang einschließlich der schriftlichen Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) und mündlichen Abschlussprüfung bestanden wurden und somit der vorgeschriebenen Arbeitsumfang von 180 ECTS-Credits erbracht wurde.

§ 6 Spezifische Anforderungen für Abschlussarbeit und -prüfung

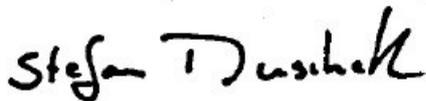
- (1) Die schriftliche Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) soll im fünften und sechsten Semester erstellt werden. Das Thema muss so beschaffen sein, dass es in maximal sechs Monaten bearbeitet werden kann. Eine Fristverlängerung kann im Einzelfall bei der Studien- und Prüfungskommission um maximal weitere sechs Monate beantragt werden.
- (2) In der Bachelorarbeit soll sich die/der Studierende mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Psychologie auseinandersetzen.
- (3) Themen können nur an Studierende vergeben werden, die zum Zeitpunkt der Vergabe bereits Module des Bachelor-Studiums Psychologie im Umfang von mindestens 90 ECTS-Credits absolviert haben bzw. durch andere Studienleistungen anerkannt erhalten haben.

- (4) Die Arbeit darf mit Zustimmung der Studien- und Prüfungskommission Bachelor-Studium Psychologie ganz oder teilweise außerhalb der Universität ausgeführt und betreut werden.
- (5) Hat sich ein/e Kandidat/in vergebens bemüht, zum vorgesehenen Zeitpunkt ein Thema für die Bachelorarbeit zu erhalten, so sorgt die/der Vorsitzende der Studien- und Prüfungskommission Psychologie auf Antrag dafür, dass sie/er ein Thema erhält.
- (6) Die Arbeit kann in deutscher oder mit Einverständnis des Aufgabenstellers auch in englischer Sprache abgefasst werden. In jedem Fall muss die Arbeit eine Kurzfassung in englischer und deutscher Sprache enthalten.
- (7) Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus einem Vortrag über die geleistete Arbeit und der anschließenden Diskussion, die von zwei Prüfer/innen geleitet wird. Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung darf 45 Minuten nicht überschreiten.

§ 7 Übergangsbestimmungen

Auf Basis der vormaligen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor-Studium Psychologie (Version 2010) ist ein Abschluss bis längstens 30.09.2016 möglich. Mit 01.10.2016 ist der Abschluss des Bachelor-Studiums Psychologie ausschließlich auf Basis der Studien- und Prüfungsordnung der UMIT idgF möglich.

Hall in Tirol, 27.03.2017



Univ.-Prof. Dr. Stefan Duschek
Vorsitzender der Studien- und Prüfungskommission
Bachelor-Studium Psychologie

Anlage 1:

Modulhandbuch Bachelor-Studium Psychologie

Modulhandbuch

Bachelor-Studium Psychologie

**(Akademischer Grad: Bachelor of Science in Psychologie;
Workload: 180 ECTS-Credits)**

der

UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften,
Medizinische Informatik und Technik

(Verabschiedet durch die Studien- und Prüfungskommission
Bachelor-Studium Psychologie am 27.03.2017)

Tabelle 1: Tabellarisches Curriculum Bachelor-Studium Psychologie

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium ¹ (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium ² (ECTS-Credits)	Präsenzzeit (UE)
1. Semester	Modul 1: Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte	4	4		40
	Modul 2: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	4	3	1	40
	Modul 3: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie	6	4	2	80
	Modul 4: Allgemeine Psychologie I	4	4		40
	Modul 5: Biologische Psychologie I	4	4		40
	Modul 6: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie I	4	4		40
	Modul 7: Sozialpsychologie I	4	4		40
GESAMT		30	27	3	320
2. Semester	Modul 8: Computergestützte Datenanalyse	4	2	2	80
	Modul 9: Inferenzstatistik	6	4	2	80
	Modul 4: Allgemeine Psychologie II	4	4		40
	Modul 5: Biologische Psychologie II	4	4		40
	Modul 6: Differentielle und Persönlichkeitspsychologie II	4	4		40
	Modul 7: Sozialpsychologie II	4	4		40
	GESAMT		26	22	4
3. Semester	Modul 10: Grundlagen psychologischer Diagnostik	5	4	1	80
	Modul 11: Psychologische Testtheorie: Grundlagen	3	3		40
	Modul 4: Allgemeine Psychologie III	4	4		40
	Modul 17: Empirisch-Experimentelles Praktikum I: Durchführung und Präsentation	4	2	2	40
	Modul 24: Entwicklungspsychologie I	4	4		40
	Modul 14: Klinische Psychologie und Psychotherapie I	4	4		40
	Modul 16: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I	4	4		40
GESAMT		28	25	3	320

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium ¹ (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium ² (ECTS-Credits)	Präsenzzeit (UE)
4. Semester	Modul 17: Empirisch-Experimentelles Praktikum II	4	2	2	40
	Modul 18: Fähigkeits-, Leistungs- und Persönlichkeitsmessung	3	2	1	40
	Modul 19: Interview und Beobachtung	3	2	1	40
	Modul 4: Allgemeine Psychologie IV	4	4		40
	Modul 24: Entwicklungspsychologie II	4	4		40
	Modul 25: Klinisch-pädagogische Kinderpsychologie I	4	4		40
	Modul 14: Klinische Psychologie und Psychotherapie II	4	4		40
	Modul 16: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II	4	4		40
	GESAMT		30	26	4
5. Semester	Modul 20: Ergänzungsfach	4	4		40
	Modul 17: Empirisch-Experimentelles Praktikum III	2	1	1	20
	Modul 21: Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie II	4	4		40
	Modul 15: Gesundheitspsychologie I	4	4		40
	Modul 16: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie III	4	4		40
	Modul 25: Klinisch-pädagogische Kinderpsychologie II	4	4		40
GESAMT		22	21	1	220
6. Semester	Modul 20: Ergänzungsfach	4	4		40
	Modul 21: Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie II	4	4		40
	Modul 15: Gesundheitspsychologie II	4	4		40
	Modul 16: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie IV	4	4		40
GESAMT		16	16	0	160

Semester	Modulinhalte	ECTS-Credits Gesamt	Kontaktstudium & individuelles Selbststudium ¹ (ECTS-Credits)	Begleitetes Selbststudium ² (ECTS-Credits)	Präsenzzeit (UE)
	Über mehrere Semester:				
	Modul 26: VPN-Stunden	1		1	
	Modul 27: Praktikum	15		15	
	Modul 28: Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung	12		12	
GESAMT		28		28	
	GESAMT	180	137	43	1660

¹ Z. B. Vor- und Nachbereitung der Kontaktveranstaltungen, Vertiefungslektüre, individuelles Üben, Prüfungsvorbereitung

² Z. B. Übungszettel, Hausaufgaben, Arbeit in Lerngruppen, Projektarbeiten, Praktika, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten
 UE=Unterrichtseinheiten (1 UE=45 Min.) 1 ECTS-Credit= 25 Arbeitsstunden à 60 Min

<p>Modulbezeichnung Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 1 Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über das Studium der Psychologie ▪ Der Gegenstandsbereich der Psychologie ▪ Die historische Entwicklung des Faches und ihre wissenschaftliche Theoriebildung ▪ Psychologische Denktraditionen berühmter Psychologen und Psychologinnen ▪ Die Weiterentwicklung des Faches und ihr Beitrag für die Alltagswelt ▪ Ethische Richtlinien und Grenzen psychologischer Forschung 	<p>LV-Code: 20N044</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen wesentliche wissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse, die die Psychologie nachhaltig geprägt haben. ▪ kennen die grundlegenden Ideen wesentlicher Denktraditionen und die Kritik an diesen Denktraditionen. ▪ kennen die Kriterien ethikorientierter empirischer Wissenschaft. ▪ können die Konsequenzen dieser Erkenntnisse für den Alltag verstehen und die Folgen abschätzen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Gerrig, R. & Zimbardo, P. (2014). Psychologie (20. Aufl.). München: Pearson.</p> <p>Lück, H. E. & Guski-Leinwand, S. (2014). Geschichte der Psychologie: Strömungen, Schulen, Entwicklungen (7. Aufl.). Kohlhammer.</p> <p>Reuter, H. (2014). Geschichte der Psychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Slater, L. (2005). Von Menschen und Ratten. Die berühmten Experimente der Psychologie. Weinheim: Beltz.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 2 Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick: Erhebungsmethoden der Psychologie <ul style="list-style-type: none"> ○ Beobachten ○ Zählen ○ Messen ○ Selbstberichtverfahren (Befragung, Rating) ○ Testen ○ Biopsychologische/neurowissenschaftliche Methoden ▪ Überblick: Forschungsmethoden der Psychologie <ul style="list-style-type: none"> ○ Experiment ○ Korrelationsstudie ○ Umfrageforschung ○ Metaanalyse ▪ Überblick: Ablauf wissenschaftlicher Untersuchungen 	<p>LV-Code: 20N045</p> <p>Gruppengröße: 33</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die grundlegenden Vorgehensweisen zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn. ▪ haben einen Überblick über die wichtigsten Erhebungsmethoden der Psychologie. ▪ kennen die wichtigsten Forschungsmethoden der Psychologie. ▪ kennen den Ablauf von wissenschaftlichen Untersuchungen. ▪ sind sensibilisiert bezüglich ethischer Prinzipien bei der Planung und Durchführung von Untersuchungen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Field, A. & Hole, G. (2007). How to design and report experiments. London: Sage.</p> <p>Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2013). Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor (2. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 3 Semester: 1</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlegende Kenntnisse der deskriptiven Statistik und der Wahrscheinlichkeitstheorie</i> ▪ <i>Grundbegriffe wie Merkmal, Zufall, statistisches Modell etc.</i> ▪ <i>Grafische und algebraische Methoden zur Beschreibung eines Merkmals (Histogramm, Häufigkeitsfunktionen, kumulative Verteilungsfunktion, Lage- und Streuungsmaße)</i> ▪ <i>Verfahren zur Analyse von zwei oder mehr Merkmalen: Kontingenztafeln, Abhängigkeitsmaße, Kontingenz- und Korrelationskoeffizienten, bedingte Abhängigkeit</i> ▪ <i>Wahrscheinlichkeit: bedingte Wahrscheinlichkeit, Bayes Theorem, Rechnen mit Wahrscheinlichkeiten, diskrete und stetige Zufallsvariablen, Wahrscheinlichkeitsfunktion, Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion; Wahrscheinlichkeitsverteilungen: Bernoulli, Binomialverteilung, hypergeometrische Verteilung, Poisson Verteilung, Normalverteilung</i> ▪ <i>Verlesungsanteile finden in der Gruppe von 65 Studierenden statt, Übungsanteile in Gruppen von 33 Studierenden.</i> 	<p>LV-Code: 20N046</p> <p>Gruppengröße: 65/33</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die Grundlagen von Statistik. ▪ erkennen Strukturen in Daten und der Arten von Abhängigkeiten von beobachteten Merkmalen. ▪ wenden das erworbene Wissen auf die selbstständige Analyse von Daten an. 	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 80</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2009). Statistik - Der Weg zur Datenanalyse (5. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.</p> <p>Ungsunterlagen, Übungsaufgaben und weiterführende Materialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/ bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Allgemeine Psychologie (Pflichtmodul)		Modul: 4 Semester: 1, 2, 3 und 4
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ Visuelle Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung, multi-sensorische Integration, Wahrnehmung und Handlung, Handlungssteuerung, ▪ Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis ▪ Wissensrepräsentation, Urteilen und Entscheiden, induktives und deduktives Denken, Problemlösen, exekutive Funktionen, Sprache ▪ Motivation, Emotion, Volition ▪ Bei allen Inhalten wird Bezug auf die neuropsychologische Forschung (Hirnschädigung, Neurowissenschaften) genommen. 		Gruppengröße: 65 Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Lernergebnisse Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben ein breites Verständnis der Grundlagen jener Prozesse des psychischen Geschehens, die bei allen Menschen anzutreffen sind und die bei allen Menschen ähnlich funktionieren. ▪ kennen die Folgen von erworbenen Schädigungen des Gehirns und können beobachtete Beeinträchtigungen Störungen in spezifischen Funktionsbereichen zuordnen. ▪ sind in der Lage Designs, experimenteller Untersuchungen zum Erwerb allgemeipsychologischen Wissens kritisch zu beurteilen. ▪ können die allgemeipsychologischen Prinzipien auf die Praxis anwenden (z.B. Anwendung der Kenntnisse über Motivation in einem Motivationstraining). 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung
		Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 16
		Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 16
		Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0
		Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 160
LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N047	Allgemeine Psychologie I	4
20N048	Allgemeine Psychologie II	4
20N049	Allgemeine Psychologie III	4
20N050	Allgemeine Psychologie IV	4

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung Allgemeine Psychologie I</p>	<p>Modul: 4 Semester: 1</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Psychophysik</i> ▪ <i>Schädigungen des Gehirns</i> ▪ <i>Visuelle Wahrnehmung: Aufbau und Funktionsweise des visuellen Systems, neuronale Verarbeitung, visuelle Pfade, Farbwahrnehmung, Objektwahrnehmung, Größen- und Tiefenwahrnehmung, Bewegungswahrnehmung</i> ▪ <i>Auditive Wahrnehmung: Hören im Ohr, Lokalisation von Schallereignissen, Sprachwahrnehmung</i> ▪ <i>Multisensorische Verarbeitung</i> ▪ <i>Wahrnehmung und Handlung: klassische Informationsverarbeitungstheorien, Interaktion von Wahrnehmung und Handlung, ideomotorische Theorien</i> ▪ <i>Bei allen Themen wird die Verbindung zur klinischen und kognitiven Neuropsychologie hergestellt.</i> 	<p>LV-Code: 20N047</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können psychophysische Methoden erkennen und anwenden. ▪ kennen Mechanismen erworbener Hirnschädigungen und können deren Folgen abschätzen. ▪ kennen grundlegende Prozesse der Wahrnehmung und können erklären, wie verschiedene Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) zustande kommen. ▪ kennen neuropsychologische Störungen wie Agnosie, Apraxie oder Blindsight und können diese Symptomen zuordnen. ▪ entwickeln ein Bewusstsein für das Zusammenwirken verschiedener Sinnessysteme und können dieses Zusammenwirken analysieren. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Goldstein, E. B. (2008). Wahrnehmungspsychologie: Der Grundkurs. (7. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Müsseler, J. & Rieger, M. (2016). Allgemeine Psychologie. Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Ward, J. (2010). The Student's Guide to Cognitive Neuroscience (2nd ed.). Hove: Psychology Press.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung Allgemeine Psychologie II</p>	<p>Modul: 4 Semester: 2</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Aufmerksamkeit, Bewusstsein</i> ▪ <i>Lernen</i> ▪ <i>Gedächtnis</i> ▪ <i>Bei allen Themen wird die Verbindung zur klinischen und kognitiven Neuropsychologie hergestellt.</i> 	<p>LV-Code: 20N048</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die grundlegenden Prozesse von Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis und können diese Kenntnisse auf den Alltag anwenden (z.B. Beurteilung der Beeinträchtigung von Aufmerksamkeit in Multitasking-Situationen wie Handybenutzung beim Autofahren). ▪ können erklären wie verschiedene Phänomene (z.B. Inattentional Blindness) zustande kommen. ▪ kennen neuropsychologische Störungen wie Amnesie oder dysexekutives Syndrom und können diese Symptomen zuordnen. ▪ verstehen Theorien der Wissensrepräsentation und können diese kritisch gegeneinander abwägen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuellem Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Müsseler, J. & Rieger, M. (2016). Allgemeine Psychologie. Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.</p> <p>Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie. München: Pearson Studium.</p> <p>Ward, J. (2010). The Student's Guide to Cognitive Neuroscience (2nd ed.). Hove: Psychology Press.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Allgemeine Psychologie III	Modul: 4 Semester: 3
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissensrepräsentationen, mentale Vorstellungen, Embodiment</i> ▪ <i>Induktives und deduktives Denken</i> ▪ <i>Urteilen und Entscheiden</i> ▪ <i>Problemlösen</i> ▪ <i>Exekutive Funktionen</i> ▪ <i>Sprache</i> ▪ <i>Bei allen Themen wird die Verbindung zur klinischen und kognitiven Neuropsychologie hergestellt.</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N049</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Nein</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen einschlägige Theorien der Kognitionspsychologie und sind in der Lage diese kritisch zu beurteilen. ▪ können menschliche Denkprozesse hinsichtlich ihrer Logik und Anpasstheit an die Umweltstruktur beurteilen. ▪ können erklären wie verschiedene Phänomene (z.B. Biases beim Urteilen) zustande kommen. ▪ kennen neuropsychologische Störungen wie Aphasien und können diese Symptomen zuordnen. ▪ können menschliche Denkprozesse mit denen anderer Spezies vergleichen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten kritisch beurteilen. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Anderson, J. R. (2007). Kognitive Psychologie (6. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Beller, S. & Bender, A. (2010). Bachelorstudium Psychologie: Allgemeine Psychologie - Denken und Sprache. Göttingen: Hogrefe. Müsseler, J. & Rieger, M. (2016). Allgemeine Psychologie. Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson/en: <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Allgemeine Psychologie IV	Modul: 4 Semester: 4
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Motivation</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Historische und aktuelle Motivationstheorien</i> ○ <i>Motive: Leistung, Macht, Anschluss/Intimität</i> ▪ <i>Emotion</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Historische und aktuelle Emotionstheorien</i> ○ <i>Komponenten von Emotionen und darauf aufbauend Inhalts- und Prozesstheorien</i> ○ <i>Spezifische Emotionen und Emotionsregulation</i> ▪ <i>Volition</i> 	LV-Code: 20N050 Gruppengröße: 65 Art der LV: Vorlesung Anwesenheitspflicht: Nein Unterrichtssprache: Deutsch
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen einschlägige Theorien und Studien in den Bereichen Motivation und Emotion und können diese erklären. ▪ können das erworbene Wissen anwenden, z.B. auf Motivationstraining und Emotionsregulation. ▪ kennen maladaptive Ausprägungen von Motivation und Emotion (z.B. Prokrastination) und können Strategien entwickeln um diesen entgegenzuwirken (z.B. Anger-Management). 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4 Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4 Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0 Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40
Literatur/Unterrichtsmaterialien Deckers, L. (2010). Motivation. Biological, psychological and environmental (3rd ed.). Boston: Pearson. Müsseler, J. & Rieger, M. (2016). Allgemeine Psychologie. Berlin, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag. Rothermund, K. & Eder, A. (2011). Basiswissen Psychologie: Motivation und Emotion. Wiesbaden: VS Verlag. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF) Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)

Modulbezeichnung Biologische Psychologie (Pflichtmodul)		Modul: 5 Semester: 1 und 2
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Aufbau und Funktion des zentralen und peripheren Nervensystems (Neurophysiologie, Neuroanatomie)</i> ▪ <i>Biologische Grundlagen von Wahrnehmung, Kognition, Emotion, Motivation und Verhaltenssteuerung</i> ▪ <i>Methoden der Verhaltensneurowissenschaften</i> ▪ <i>Biogene Motivsysteme: Essen Schlaf, Hormone und Sexualität</i> ▪ <i>Neurotransmitter und Psychopharmakologie: Neurotransmittersysteme, Drogen, Medikamentöse Behandlung psychischer Störungen</i> 		Gruppengröße: <div style="text-align: right;">65</div> Voraussetzung für die Teilnahme: <div style="text-align: right;">keine</div>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die biologischen (anatomischen, physiologischen neurochemischen) Grundlagen des menschlichen Erlebens und Verhaltens. ▪ kennen die wichtigsten Methoden der Verhaltensneurowissenschaften und sind in der Lage, deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch zu reflektieren. ▪ verstehen die Funktionsweisen biogener Motivsysteme wie Nahrungsaufnahme, Schlaf und Sexualität und können diese und damit einhergehende Störungsbilder beschreiben und erklären. ▪ kennen die wichtigsten Neurotransmittersystem und können ihre Beteiligung an verschiedenen psychischen und körperlichen Funktionen darstellen. ▪ verstehen die Wirkungsweise von Drogen und Psychopharmaka und können deren Wirkungsweise und Auswirkungen auf des Erleben und Verhalten beschreiben und erklären. 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <div style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</div> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <div style="text-align: right;">8</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <div style="text-align: right;">8</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <div style="text-align: right;">0</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <div style="text-align: right;">80</div>
	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N051	Biologische Psychologie I	4
20N052	Biologische Psychologie II	4

Lehrveranstaltungsbezeichnung Biologische Psychologie I	Modul: 5 Semester: 1
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in Aufbau und Funktion des zentralen und peripheren Nervensystems (Neurophysiologie, Neuroanatomie)</i> ▪ <i>Biologische Grundlagen von Wahrnehmung, Kognition, Emotion, Motivation und Verhaltenssteuerung</i> ▪ <i>Methoden der Verhaltensneurowissenschaften (u.a. EEG, bildgebende Verfahren)</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N051</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Nein</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über Grundlagewissen zu den biologischen Grundlagen des menschlichen Erlebens und Verhaltens. ▪ kennen die wichtigsten Methoden der Verhaltensneurowissenschaften und sind in der Lage, deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch zu diskutieren. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2010). Biologische Psychologie. Berlin: Springer. Pinel, J. P. J. & Pauli, P. (2012). Biopsychologie. München: Pearson Studium. Schandry, R. (2011). Biologische Psychologie. Weinheim: Beltz. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson/en: <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung Biologische Psychologie II</p>	<p>Modul: 5 Semester: 2</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Biogene homöostatische und nicht-homöostatische Motivsysteme</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Schlaf</i> ○ <i>Ernährung</i> ○ <i>Hormone und Sexualität</i> ▪ <i>Neurotransmitter und Psychopharmakologie</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Neurotransmittersysteme und ihre biologischen und psychologischen Funktionen</i> ○ <i>Drogenabhängigkeit und Verstärkersysteme im Gehirn</i> ○ <i>Psychopharmakologie psychischer Störungen und medikamentöse Behandlung</i> 	<p>LV-Code: 20N052</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Funktionsweisen biogener Motivsysteme wie Nahrungsaufnahme, Schlaf und Sexualität und können diese erklären. ▪ kennen biologische Grundlagen von damit einhergehenden Störungen wie Schlafstörungen, Adipositas oder dem Androgen-Insensitivitäts-Syndrom. ▪ kennen die wichtigsten Neurotransmittersystem und können ihre Beteiligung an verschiedenen psychischen und körperlichen Funktionen darstellen. ▪ können die Mechanismen von Drogenabhängigkeit und Drogentoleranz und die Wirkungsweise ausgewählter Substanzen erklären. ▪ wissen wie Psychopharmaka zur Behandlung psychischer Störungen wirken und können unterscheiden, welche Symptome bei Betroffenen Bestandteil der psychischen Störung sind und welche durch die medikamentöse Behandlung ausgelöst werden. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2010). Biologische Psychologie. Berlin: Springer.</p> <p>Meyer, J. S. & Quenzer, L. F. (2005). Psychopharmacology: Drugs, the Brain and Behavior. Sunderland: Sinauer Associates.</p> <p>Pinel, J. P. J. & Pauli, P. (2012) Biopsychologie. München: Pearson Studium.</p> <p>Schandry, R. (2011). Biologische Psychologie: Weinheim: Beltz.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Pflichtmodul)		Modul: 6 Semester: 1 und 2
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Alltags- und Wissenschaftsverständnis der Persönlichkeit</i> ▪ <i>Überblick über Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie</i> ▪ <i>Überblick über exemplarische Persönlichkeitsbereiche</i> ▪ <i>Einfluss persönlicher Umwelt auf die Persönlichkeit</i> ▪ <i>Überblick zur Persönlichkeitsentwicklung, Geschlechtsunterschieden und kulturellen Unterschieden</i> 		Gruppengröße: <div style="text-align: right;">65</div> Voraussetzung für die Teilnahme: <div style="text-align: right;">keine</div>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können zwischen alltagspsychologischen Persönlichkeitsvorstellungen und wissenschaftlichen Persönlichkeitskonzepten unterscheiden. ▪ kennen zentrale Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie und deren Annahmen, Methoden und Erkenntnisse. ▪ kennen unterschiedliche Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie und können diese exemplarisch anwenden. ▪ kennen wesentliche Persönlichkeitsunterschiede bzgl. physischer Merkmale, Temperament, Fähigkeiten, Motiven, Werten, Beziehungen, Geschlecht und Kultur und können die Auswirkungen dieser Unterschiede anhand von praktischen Beispielen erörtern. ▪ kennen die typische Entwicklung einer Persönlichkeit unter Berücksichtigung der Interaktion von Person und Umwelt. 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <div style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</div> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <div style="text-align: right;">8</div> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <div style="text-align: right;">8</div> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <div style="text-align: right;">0</div> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <div style="text-align: right;">80</div>
	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N053	Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie I	4
20N054	Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie II	4

Lehrveranstaltungsbezeichnung Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie I	Modul: 6 Semester: 1
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Alltags- und Wissenschaftsverständnis der Persönlichkeitspsychologie</i> ▪ <i>Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie und deren zentrale Annahmen, Methoden und Ergebnisse</i> ▪ <i>Exemplarische Methoden der Persönlichkeitspsychologie</i> ▪ <i>Überblick zu Persönlichkeitsbereichen (Teil 1)</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N053</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Nein</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können zwischen alltagspsychologischen und wissenschaftlichen Konzepten und Erklärungen von Persönlichkeitsunterschieden unterscheiden. ▪ kennen die zentralen Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie, deren Annahmen, Methoden und Erkenntnisse. ▪ können Phänomene der Persönlichkeit mit unterschiedlichen Paradigmen erklären. ▪ kennen unterschiedliche Persönlichkeitsbereiche und ihre Bedeutsamkeit im Alltag. ▪ können einfache Designs zur Erhebung von exemplarischen Persönlichkeitsbereichen unter Verwendung verschiedener Methoden entwickeln. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Asendorpf, J. B. & Neyer, F. J. (2012). Psychologie der Persönlichkeit (5. Aufl.). Berlin: Springer. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson/en: <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Differentielle- und Persönlichkeitspsychologie II	Modul: 6 Semester: 2
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick zu Persönlichkeitsbereichen (Teil 2) ▪ Einfluss der persönlichen Umwelt auf exemplarische Aspekte der Persönlichkeit (z.B. Beziehungen) ▪ Überblick zur Persönlichkeitsentwicklung ▪ Persönlichkeitsrelevante Geschlechtsunterschiede und Kulturunterschiede 	LV-Code: 20N054
	Gruppengröße: 65
	Art der LV: Vorlesung
	Anwesenheitspflicht: Nein
	Unterrichtssprache: Deutsch
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen unterschiedliche Persönlichkeitsbereiche und ihre Bedeutsamkeit im Alltag. ▪ können einfache Designs zur Erhebung von exemplarischen Persönlichkeitsbereichen unter Verwendung verschiedener Methoden entwickeln. ▪ können den Einfluss persönlicher Umwelten auf die Persönlichkeitsentwicklung erklären. ▪ kennen die zentralen Merkmale der bzw. Einflüsse auf die Persönlichkeitsentwicklung. ▪ kennen Erklärungsansätze für Geschlechterunterschiede der Persönlichkeit. ▪ kennen Gründe für interkulturelle Persönlichkeitsunterschiede und können Methoden zur kulturvergleichenden Messung von Persönlichkeitsunterschieden anwenden. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche Prüfung
	Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4
	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4
	Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0
	Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40
Literatur/Unterrichtsmaterialien Asendorpf, J. B. & Neyer, F. J. (2012). Psychologie der Persönlichkeit (5. Aufl.). Berlin: Springer. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF) Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)

Modulbezeichnung Sozialpsychologie (Pflichtmodul)		Modul: 7 Semester: 1 und 2
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Theoretische Ansätze und empirische Befunde zu Kernthemen der Sozialpsychologie</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Soziale Kognition</i> ○ <i>Einstellungen und Einstellungsänderungen</i> ○ <i>Konformität</i> ○ <i>Bindung</i> ○ <i>Prosoziales Verhalten</i> ○ <i>Personwahrnehmung</i> ○ <i>Beziehungspsychologie</i> ○ <i>Gruppenpsychologie</i> 		Gruppengröße: 65 Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die für das jeweilige Themengebiet der Sozialpsychologie zentralen theoretischen Ansätze und empirischen Befunde. ▪ können den Einfluss sozialer Situationen auf menschliches Erleben, die soziale (Mit)bestimmtheit menschlichen Erlebens und Verhaltens erkennen und soziale Interaktionsprozesse dahingehend analysieren. ▪ können Prozesse der sozialen Urteils- und Eindrucksbildung in Hinblick auf den Einfluss von Stereotypen, sowie von Heuristiken und Biases analysieren und entsprechende Kenntnisse weitergeben. ▪ können Veränderungswissen zur Planung von Interventionen etwa im Zusammenhang mit der Änderung gesundheitsbezogener Einstellungen anbieten. 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 8 <hr/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 8 <hr/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0 <hr/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 80
	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N055	Sozialpsychologie I	4
20N056	Sozialpsychologie II	4

Lehrveranstaltungsbezeichnung Sozialpsychologie I	Modul: 7 Semester: 1
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in die Sozialpsychologie</i> ▪ <i>Soziale Kognition</i> ▪ <i>Einstellungen und Einstellungsänderungen</i> ▪ <i>Konformität</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N055</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Nein</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die für das jeweilige Themengebiet der Sozialpsychologie zentralen theoretischen Ansätze und empirischen Befunde. ▪ können Prozesse der sozialen Urteils- und Eindrucksbildung in Hinblick auf den Einfluss von Stereotypen, sowie von Heuristiken und Biases analysieren und entsprechende Kenntnisse weitergeben. ▪ können Veränderungswissen zur Planung von Interventionen etwa im Zusammenhang mit der Änderung gesundheitsbezogener Einstellungen anbieten. ▪ können den Einfluss sozialer Situationen auf menschliches Erleben, die soziale (Mit)bestimmtheit menschlichen Erlebens und Verhaltens erkennen und Konformitätsdruck verstehen helfen. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). München: Pearson. Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie (5. Aufl.). Berlin: Springer. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson/en: <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Sozialpsychologie II	<i>Modul:</i> 7 <i>Semester:</i> 2
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Bindung</i> ▪ <i>Prosoziales Verhalten</i> ▪ <i>Personwahrnehmung</i> ▪ <i>Beziehungspsychologie</i> ▪ <i>Gruppenpsychologie</i> 	<i>LV-Code:</i> <p style="text-align: right;">20N056</p> <i>Gruppengröße:</i> <p style="text-align: right;">65</p> <i>Art der LV:</i> <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> <i>Anwesenheitspflicht:</i> <p style="text-align: right;">Nein</p> <i>Unterrichtssprache:</i> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die für das jeweilige Themengebiet der Sozialpsychologie zentralen theoretischen Ansätze und empirischen Befunde. ▪ wissen um zentrale Determinanten der Bindungsentwicklung, kennen Instrumente zur Diagnostik von Bindungsstilen und sind sich des Einflusses von Bindungsorientierungen im zwischenmenschlichen Bereich sowie in anderen zentralen Lebensbereichen bewusst. ▪ können Wissen um Einflussfaktoren zwischenmenschlicher Attraktion sowie um unterschiedliche Liebesstile und Determinanten der Beziehungszufriedenheit weitergeben und so praktisch nutzbar machen. ▪ können den Einfluss sozialer Situationen auf menschliches Erleben, die soziale (Mit)bestimmtheit menschlichen Erlebens und Verhaltens erkennen und soziale Interaktionsprozesse/Gruppenprozesse dahingehend analysieren und optimieren. ▪ können basierend auf ihrem Wissen um förderliche und hemmende Bedingungen prosozialen Verhaltens entsprechende Programme zu Förderung desselben – etwa zum Hilfeverhalten in Notsituationen- konzipieren. 	<i>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</i> <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> <i>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</i> <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <i>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</i> <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <i>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</i> <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <i>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</i> <p style="text-align: right;">40</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <i>Qualifikation der Prüfer/innen:</i> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2014). Sozialpsychologie (8. Aufl.). München: Pearson. Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (2007). Sozialpsychologie (5. Aufl.). Berlin: Springer Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	<i>Lehrperson/en:</i> <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Computergestützte Datenanalyse (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 8 Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Deskriptive- und inferenzstatistische Analyse und Darstellung empirischer Daten</i> ▪ <i>Anwendung üblicher Statistik-Software (SPSS und R)</i> ▪ <i>Praktische Umsetzung statistischer Verfahren</i> ▪ <i>Übung im Umgang mit Statistik-Programmen</i> 	<p>LV-Code: 20N057</p> <p>Gruppengröße: 33</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können selbständig Datenanalysen mit geeigneten Programmen durchführen. ▪ gewinnen Routine in der der Anwendung von Statistik- Programmen. ▪ vertiefen ihre Kenntnisse in deskriptiver und Inferenzstatistik. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 80</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Alexandrowicz, R. W. (2013). R in 10 Schritten. Einführung in die statistische Programmierumgebung. Wien: Facultas Wuv/UTB.</p> <p>Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2009). Statistik - Der Weg zur Datenanalyse (5. verb. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Inferenzstatistik (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 9 Semester: 2</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schätzen von Parametern, Konfidenzintervallen ▪ Eigenschaften von Schätzern (mean square error, Konsistenz, Erwartungstreue, Effizienz) ▪ Testen von statistischen Hypothesen ▪ Lineare Modelle (z.B. ANOVA, Regressionsmodelle) 	<p>LV-Code: 20N058</p> <p>Gruppengröße: 65/33</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können eine selbstständige inferenzstatistische Analyse empirischer Studien vornehmen. ▪ können den Daten und der Fragestellung angemessene statistische Verfahren auswählen. ▪ können statistische Kennwerte interpretieren und darstellen. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 6</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 80</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. & Tutz, G. (2009). Statistik - Der Weg zur Datenanalyse (5. Aufl.). Berlin: Springer Verlag</p> <p>Veranstaltungsunterlagen, Übungsaufgaben und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/ bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Grundlagen psychologischer Diagnostik (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 10 Semester: 3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlagen psychologischer Diagnostik</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Definition und Messung psychologischer Attribute</i> ○ <i>Ziele, Anwendungsbereiche und Vorgehensweisen der psychologischen Diagnostik</i> ▪ <i>Einführung in die diagnostischen Verfahren</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Gütekriterien</i> ○ <i>Intelligenztests</i> ○ <i>Tests allgemeiner Fähigkeiten und Fertigkeiten</i> ○ <i>Allgemeine Leistungstests</i> ○ <i>Kulturbereinigte Tests</i> ○ <i>Computerdiagnostik</i> ▪ <i>Anamnese und Erstellung von Befunden</i> ▪ <i>Befunderstellung wird auf Grundlage spezifisch für den konkreten Fall ausgewählter multimodaler Testverfahren anhand praktischer Fälle geübt.</i> 	<p>LV-Code: 20N014</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können einzelne Schritte des psychologisch-diagnostischen Prozesses inklusive der organisatorischen Konzeption des Vorgehens umsetzen. ▪ können (rechnerisch) Transformationen verschiedener Normwerte vornehmen, um deren Vergleichbarkeit zu gewährleisten (inklusive der Berücksichtigung von Konfidenzintervallen). ▪ kennen die Gütekriterien und haben Verständnis für die Problematik, die mit den Gütekriterien verbunden ist. ▪ kennen die verschiedenen Arten psychologisch-diagnostischer Verfahren. ▪ können die Erstellung eines Befundes und die Fähigkeit, psychologisch-diagnostische Verfahren kritisch reflektieren. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 5</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 80</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Fisseni, H.-J. (2004). Lehrbuch der psychologischen Diagnostik. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Kubinger, K. D. (2006). Psychologische Diagnostik: Theorie und Praxis psychologischen Diagnostizierens. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Westhoff, K. & Kluck, M. L. (2003). Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. Berlin: Springer.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Psychologische Testtheorie: Grundlagen (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 11 Semester: 3</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Theorie psychologischer Tests ▪ Lineares Modell der klassischen Theorie ▪ Item Response Theorie ▪ Definition von Reliabilität ▪ Methoden der Reliabilitäts- und Validitätsberechnung ▪ Qualitätsanforderungen an einen psychologischen Test ▪ Faktorenanalyse ▪ Standards von psychologischen Tests und deren Anwendung: Eichung, Normierung und Interpretation 	<p>LV-Code: 20N059</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben grundlegende Kenntnisse der Theorie psychologischer Tests. ▪ nehmen fachkundige und sachgemäße Bewertung von psychologischen Tests vor. ▪ interpretieren Resultate psychologischer Tests kritisch. 	<p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 3</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 3</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Eid, M. & Schmidt, K. (2014). Testtheorie und Testkonstruktion. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Rost, J. (2004). Lehrbuch Testtheorie, Testkonstruktion (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Klinische Psychologie und Psychotherapie <i>(Pflichtmodul)</i>		Modul: 14 Semester: 3 und 4
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlegende Forschungsansätze (Paradigmen) der Klinischen Psychologie</i> ▪ <i>Diagnostik und Klassifikation klinisch-psychologischer Störungsbilder</i> ▪ <i>Spezifische Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie</i> ▪ <i>Klinisch-psychologische Interventionsverfahren und ihre Anwendungen in Therapie, Beratung, Prävention und Rehabilitation</i> 		Gruppengröße: <div style="text-align: right;">65</div> Voraussetzung für die Teilnahme: <div style="text-align: right;">keine</div>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen und verstehen relevante Paradigmen und Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie. ▪ sind mit diagnostischen Verfahren und Klassifikationssystemen klinisch-psychologischer Störungen vertraut. ▪ haben basale Kenntnisse zu Erscheinungsbild, Verbreitung, Ursachen und Verlauf häufiger psychischer Erkrankungen. ▪ verfügen über Grundlagenwissen zu psychotherapeutischen Interventionsverfahren und deren spezifischen Anwendungsfeldern. 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <div style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</div> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <div style="text-align: right;">8</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <div style="text-align: right;">8</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <div style="text-align: right;">0</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <div style="text-align: right;">80</div>
LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N060	Klinische Psychologie und Psychotherapie I	4
20N061	Klinische Psychologie und Psychotherapie II	4

Lehrveranstaltungsbezeichnung Klinische Psychologie und Psychotherapie I	Modul: 14 Semester: 3
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Paradigmen der Klinischen Psychologie (biologisches, psychoanalytisches, humanistisches, verhaltenstheoretisches und kognitives Paradigma)</i> ▪ <i>Diagnostische Verfahren und Klassifikationssysteme klinisch-psychologischer Störungsbilder</i> ▪ <i>Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie (u.a. Epidemiologie, Verhaltensgenetik, neurowissenschaftliche Methoden, experimentelle Psychopathologie)</i> ▪ <i>Klinisch-psychologische Störungsbilder (SchwerCredits: affektive Störungen und Angststörungen)</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N060</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Nein</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen relevante Paradigmen und Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie und sind in der Lage, deren Beiträge zur Disziplin kritisch zu diskutieren. ▪ sind mit diagnostischen Techniken und Klassifikationssystemen klinisch-psychologischer Störungen vertraut. ▪ verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Erscheinungsbild, Verbreitung, Ursachen, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten der besprochenen psychischen Störungen. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Comer, R. J. (2008). Klinische Psychologie. Berlin: Spektrum. Davidson, G. C., Neale, J. M. & Hautzinger, M. (2007). Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz. Wittchen, H. U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Berlin: Springer. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: right;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson/en: <p style="text-align: right;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Klinische Psychologie und Psychotherapie II	Modul: 14 Semester: 4
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Klinisch-psychologische Störungsbilder (Schwerpunkte: schizophrene Psychosen, Persönlichkeitsstörungen, Zwangsstörungen, posttraumatische Belastungsstörung, somatoforme und dissoziative Störungen)</i> ▪ <i>Methoden und Forschungsstand der empirischen Psychotherapieforschung</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N061</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Nein</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Erscheinungsbild, Verbreitung, Ursachen, Verlauf und Behandlungsmöglichkeiten der besprochenen psychischen Störungen. ▪ sind mit Methoden und aktuellem Kenntnisstand der empirischen Psychotherapieforschung vertraut. ▪ sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen der Psychotherapie kritisch zu diskutieren. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung
Literatur/Unterrichtsmaterialien Comer, R. J. (2008). Klinische Psychologie. Berlin: Spektrum. Davidson, G. C., Neale, J. M. & Hautzinger, M. (2007). Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz. Wittchen, H. U. & Hoyer, J. (2011). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Berlin: Springer. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF) Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)
	Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p>
	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p>
	Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p>
	Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>

Modulbezeichnung Gesundheitspsychologie (Pflichtmodul)		Modul: 15 Semester: 5 und 6
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Relevanz psychosozialer Faktoren bei der Entstehung von Krankheit und Gesundheit</i> ▪ <i>Psychologische Modelle zur Erklärung von Gesundheits- und Risikoverhalten sowie deren Implikationen für die Gesundheitsförderung</i> ▪ <i>Ausgewählte Krankheitsbilder im gesundheitspsychologischen Kontext</i> ▪ <i>Gesundheitspsychologische Methoden zur Stärkung psychosozialer Ressourcen, Prävention und Rehabilitation</i> 		Gruppengröße: 65 Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen emotionale, kognitive und Verhaltensfaktoren als Determinanten von Krankheit und Gesundheit. ▪ verstehen biopsychosoziale Wirkmechanismen im Kontext relevanter Krankheitsbilder und sind in der Lage, diese kritisch zu diskutieren. ▪ sind mit gesundheitspsychologischen Methoden im Feld der psychosozialen Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung vertraut. 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 8 <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 8 <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0 <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 80
LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N062	Gesundheitspsychologie I	4
20N063	Gesundheitspsychologie II	4

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Gesundheitspsychologie I</p>	<p>Modul: 15</p> <p>Semester: 5</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Psychologische Modelle zur Erklärung von Gesundheits- und Risikoverhalten</i> ▪ <i>Biopsychosoziale Mechanismen im Kontext ausgewählter Krankheitsbilder (u.a. chronische Schmerzen, stressasoziierte Erkrankungen)</i> ▪ <i>Gesundheitspsychologische Methoden zur Stärkung psychosozialer Ressourcen, Prävention und Rehabilitation (z.B. Stressbewältigungstraining, Training sozialer Kompetenzen, Training allgemeiner Lebensfertigkeiten)</i> 	<p>LV-Code: 20N062</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind mit dem biopsychologischen Krankheitsmodell und dessen Implikationen für gesundheitspsychologisches Handeln (Prävention, Rehabilitation) vertraut. ▪ kennen den Forschungsstand zur Bedeutung psychosozialer Faktoren bei den besprochenen Störungsbildern. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Fröhlich-Gildhoff, K. & Rönnau-Böse, M. (2011). Resilienz. Stuttgart: UTB.</p> <p>Knoll, N., Scholz, U. & Rieckmann, N. (2005). Einführung in die Gesundheitspsychologie. München: Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Renneberg, B. & Hammelstein, P. (2006). Gesundheitspsychologie. Lehrbuch. Berlin: Springer-Verlag.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung Gesundheitspsychologie II</p>	<p>Modul: 15 Semester: 5</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Biopsychosoziale Mechanismen im Kontext ausgewählter Störungsbilder (u.a. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Tumorerkrankungen, Übergewicht, substanzinduzierte Störungen) und deren Implikationen für gesundheitspsychologisches Handeln</i> ▪ <i>Psychologische Methoden zur Stärkung psychosozialer Ressourcen, Prävention und Rehabilitation (z.B. Selbstmanagement von Ernährungsverhalten und körperlicher Aktivität, Entspannungstechniken)</i> 	<p>LV-Code: 20N063</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen den Forschungsstand zur Bedeutung psychosozialer Faktoren bei den besprochenen Störungsbildern. ▪ verfügen über Grundlagenwissen über psychologische Interventionen zum Aufbau von gesundheitsförderlichen Verhalten sowie über störungsspezifische Handlungsstrategien. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Fröhlich-Gildhoff, K. & Rönnau-Böse, M. (2011). Resilienz. Stuttgart: UTB.</p> <p>Knoll, N., Scholz, U. & Rieckmann, N. (2005). Einführung in die Gesundheitspsychologie. München: Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Renneberg, B. & Hammelstein, P. (2006). Gesundheitspsychologie. Lehrbuch. Berlin: Springer-Verlag.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 16 Semester: 3, 4, 5 und 6</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Die Inhalte dieses Moduls bieten eine Einführung in zentrale Themengebiete des Fachs. Es wird auf die Gegenstandsbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie der Wirtschaftspsychologie eingegangen.</i> ▪ <i>Im Bereich der Arbeitspsychologie bilden Themen der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung, sowie der Funktion und Wirkung von Arbeitstätigkeit den Schwerpunkt.</i> ▪ <i>Im Bereich der Organisationspsychologie stehen Inhalte wie Führung, Teamarbeit, Sozialisationsprozesse, Macht und Konflikte in Organisationen sowie der Organisationsdiagnose und -entwicklung im Zentrum.</i> ▪ <i>Im Bereich der Wirtschaftspsychologie wird auf volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen eingegangen. Zudem werden psychologische Determinanten des Verhaltens von Menschen innerhalb und außerhalb von Organisationen, sowie markt- und wirtschaftspsychologisch relevante emotionale und kognitive Prozesse beleuchtet.</i> 	<p>Gruppengröße: 65</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: Keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über praktische Kenntnisse im Hinblick auf das Vorgehen in typischen Aufgabenfeldern der Arbeits- und Organisationspsychologie. ▪ können geeignete Verfahren zur Arbeits- und Organisationsdiagnose anbieten und anwenden. ▪ können basierend darauf Strategien zur Gestaltung von Arbeitstätigkeiten und zur Veränderung von Organisationen vorschlagen. ▪ können Initiativen zur betrieblichen Gesundheitsförderung unterstützen, indem sie ihr Wissen um potentielle Belastungen bzw. Stressoren einbringen und zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitstätigkeiten nutzbar machen. ▪ kennen zentrale Ansätze der Führungsforschung und wissen um Einflussfaktoren erfolgreicher Führung. ▪ können verschiedene Formen der Gruppenarbeit vorschlagen und Wissen um Vor- und Nachteile von Gruppenarbeit bereitstellen. ▪ können Strategien zur organisationalen Sozialisation vorschlagen und haben Kenntnisse über zentrale Sozialisationsprozesse in Organisationen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 16</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 16</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 160</p>

- können die grundlegenden Mechanismen des Marktes verstehen.
- können die Gründe und Triebkräfte des Wirtschaftens nachvollziehen.
- können die psychologischen Triebkräfte von Menschen, die an Wirtschaftsprozessen beteiligt sind, erkennen und zur Beantwortung wirtschaftlicher Fragestellungen anwenden.
- kennen die Grundlagen der Aktivierung im Bereich Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die Bedeutung von Emotionen im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die Bedeutung von Motivation im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die Bedeutung und Arten der Messung von Einstellungen im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie.
- kennen die Bedeutung kognitiver Prozesse im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie.

LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N064	Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie I	4
20N065	Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie II	4
20N066	Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie III	4
20N067	Arbeits- Organisations- und Wirtschaftspsychologie IV	4

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I</p>	<p>Modul: 16</p> <p>Semester: 3</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Themen- und Aufgabenfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie</i> ○ <i>Menschenbilder der der Arbeits- und Organisationspsychologie</i> ▪ <i>Einführung in Gegenstandsbereiche der Arbeitspsychologie</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Psychosoziale Funktionen und negative Folgen von Arbeit</i> ○ <i>Arbeitsanalyse</i> ○ <i>Arbeitsbewertung</i> ○ <i>Arbeitsgestaltung</i> 	<p>LV-Code: 20N064</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Paradigmen und Aufgabenfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie. ▪ verfügen über praktische Kenntnisse im Hinblick auf das Vorgehen in typischen Aufgabenfeldern der Arbeitspsychologie. ▪ können geeignete Verfahren zur Arbeitsanalyse anbieten und anwenden. ▪ kennen zentrale Bewertungskriterien von Arbeitstätigkeiten und können basierend darauf Strategien zur Gestaltung von Arbeitstätigkeiten vorschlagen. ▪ können Initiativen zur betrieblichen Gesundheitsförderung unterstützen, indem sie ihr Wissen um potentielle Belastungen bzw. Stressoren einbringen und zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitstätigkeiten nutzbar machen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Kauffeld, S. (2011). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Berlin: Springer</p> <p>Nerdinger, F. W., Blickle, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin: Springer .</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II</p>	<p>Modul: 16 Semester: 4</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Gravitation & Sozialisation in Organisationen</i> ▪ <i>Führung</i> ▪ <i>Teamarbeit</i> ▪ <i>Konflikte in Organisationen</i> ▪ <i>Macht und Mikropolitik</i> ▪ <i>Organisationsdiagnose</i> ▪ <i>Organisationsklima und Kultur</i> ▪ <i>Organisationsentwicklung</i> 	<p>LV-Code: 20N065</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über praktische Kenntnisse im Hinblick auf das Vorgehen in typischen Aufgabenfeldern der Organisationspsychologie. ▪ können geeignete Verfahren zur Organisationsdiagnose anbieten und anwenden. ▪ können basierend darauf Strategien zur Veränderung von Organisationen vorschlagen. ▪ kennen zentrale Ansätze der Führungsforschung und Wissen um Einflussfaktoren erfolgreicher Führung. ▪ können verschiedene Formen der Gruppenarbeit vorschlagen und Wissen um Vor- und Nachteile von Gruppenarbeit bereitstellen. ▪ können Strategien zur organisationalen Sozialisation vorschlagen und haben Kenntnisse über zentrale Sozialisationsprozesse in Organisationen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Kauffeld, S. (2011). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Springer Verlag.</p> <p>Nerdinger, F. W., Blicke, G. & Schaper, N. (2008). Arbeits- und Organisationspsychologie. Springer Verlag.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie III</p>	<p>Modul: 16</p> <p>Semester: 5</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Einführung in die Wirtschaftspsychologie</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Volkswirtschaftliche Grundlagen</i> ○ <i>Betriebswirtschaftliche Grundlagen</i> ▪ <i>Psychologische Determinanten des Verhaltens von Menschen innerhalb und außerhalb von Organisationen</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Aktivierung</i> ○ <i>Emotion</i> ○ <i>Motivation</i> ○ <i>Einstellung</i> 	<p>LV-Code: 20N066</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die grundlegenden Mechanismen des Marktes und die Triebkräfte des Wirtschaftens verstehen. ▪ können die psychologischen Triebkräfte von Menschen, die an Wirtschaftsprozessen beteiligt sind, erkennen und zur Beantwortung wirtschaftlicher Fragestellungen anwenden. ▪ kennen die Grundlagen der Aktivierung im Bereich Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ kennen die Bedeutung von Emotionen im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ kennen die Bedeutung von Motivation im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ kennen die Bedeutung und Arten der Messung von Einstellungen im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ können kritisch über das Spannungsfeld Wirtschaft – Psychologie – Ethik reflektieren. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Kirchler, E. (2011). Wirtschaftspsychologie – Individuen, Gruppen, Märkte, Staat (4. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein A. (2013). Konsumentenverhalten (10. Aufl.). München: Vahlen.</p> <p>Malhotra, N. (2010). Marketing Research – An Applied Orientation (6th ed.). Boston: Pearson.</p> <p>Mankiw, G. & Taylor, M. (2012). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. (4. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel-Verlag.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie IV</p>	<p>Modul: 16</p> <p>Semester: 6</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Kognitive Prozesse im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Gedächtnis</i> ○ <i>Aufnahme von Informationen</i> ○ <i>Verarbeitung von Informationen</i> ○ <i>Lernen von Informationen</i> ▪ <i>Grundlagen der betrieblichen Marktforschung</i> 	<p>LV-Code: 20N067</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Bedeutung kognitiver Prozesse im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ kennen die Grundlagen und Funktionsweise des menschlichen Gedächtnisses im Kontext der Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ kennen die Grundlagen der Informationsaufnahme und deren Anwendungsmöglichkeit im Bereich der Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ kennen die Grundlagen der Informationsverarbeitung und deren Bedeutung für die Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ kennen die wichtigsten Lerntheorien und deren Relevanz für die Markt- und Wirtschaftspsychologie. ▪ können Methoden zur Gewinnung von Informationen im Bereich der betrieblichen Marktforschung auswählen und anwenden. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Felser, G. (2015). Werbe- und Konsumentenpsychologie (4. Aufl.). Berlin: Springer.</p> <p>Kroeber-Riel, W. & Gröppel-Klein, A. (2013). Konsumentenverhalten (10. Aufl.). München: Vahlen.</p> <p>Malhotra, N. (2010). Marketing Research - An Applied Orientation (6th ed.). Boston: Pearson.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Empirisch-Experimentelles Praktikum (Pflichtmodul)		Modul: 17 Semester: 3, 4 und 5
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Planung, Durchführung und Auswertung experimenteller Untersuchungen</i> ▪ <i>Erarbeitung der theoretischen Grundlagen zur Entwicklung einer Fragestellung und einer angemessenen Operationalisierung von Experimenten</i> ▪ <i>Durchführung und Präsentation einer eigenen empirischen Untersuchung zu einer klar umgrenzten Fragestellung</i> 		Gruppengröße: 17, 22, 33 bzw. 65 Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Fachliteratur gezielt recherchieren. ▪ kennen einschlägige Fachdatenbanken und können sie unter Zuhilfenahme adäquater Suchstrategien nutzen. ▪ können Fachliteratur kritisch bezüglich Seriosität und Relevanz bewerten. ▪ können englische wissenschaftliche Texte verstehen. ▪ können Untersuchungen planen, durchführen und die Daten auswerten. ▪ können die Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Textes, der in Anlehnung an international anerkannte Richtlinien (APA-Richtlinien) erstellt wird, darstellen. ▪ können korrekt wissenschaftlich zitieren (APA-Richtlinien). ▪ können wissenschaftliche Präsentationen adäquat gliedern und mithilfe gezielt eingesetzter Präsentationssoftware halten. 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche / mündliche Prüfung Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 10 <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 5 <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 5 <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 100
LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N068	Empirisch-Experimentelles Praktikum I: Durchführung und Präsentation	4
20N069	Empirisch-Experimentelles Praktikum II	4
20N070	Empirisch-Experimentelles Praktikum III	2

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Empirisch-Experimentelles Praktikum I: Durchführung und Präsentation</p>	<p>Modul: 17</p> <p>Semester: 3</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten der Planung, Durchführung und Auswertung von empirischen Untersuchungen</i> ▪ <i>Kenntnisse zur Aufbereitung des Datenmaterials</i> ▪ <i>wissenschaftlich zitieren (nach APA-Richtlinien)</i> ▪ <i>Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit</i> ▪ <i>Erstellen eines Kurzberichtes in Kleingruppen</i> 	<p>LV-Code: 20N068</p> <p>Gruppengröße: 33</p> <p>Art der LV: Praktikum</p> <p>Anwesenheitspflicht: Ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Untersuchungen planen und durchführen. ▪ wenden die im ersten Studienjahr erworbenen statistischen Kenntnisse auf eigene Daten an. ▪ können die Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Berichtes darstellen. ▪ können die Ergebnisse in Form eines Vortrages präsentieren. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche / mündliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Bröder, A. (2011). Bachelorstudium Psychologie: Versuchsplanung und experimentelles Praktikum. Göttingen, Hogrefe.</p> <p>Rasch, D., Verdooren, L. R. & Gowers, J. I. (2007) Planung und Auswertung von Versuchen und Erhebungen. München, Wien: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.</p> <p>American Psychological Association (2001). Publication manual of the American Psychological Association (5th ed.). Washington, DC: Author.</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2008). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Empirisch-Experimentelles Praktikum II	Modul: 17 Semester: 4
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Datenbankrecherche</i> ▪ <i>Planung, Durchführung und Auswertung experimenteller Untersuchungen</i> ▪ <i>Erarbeitung der theoretischen Grundlagen zur Entwicklung einer Fragestellung und einer angemessenen Operationalisierung von Experimenten</i> ▪ <i>Erstellen eines Forschungsberichtes</i> 	LV-Code: 20N069
	Gruppengröße: 22
	Art der LV: Praktikum
	Anwesenheitspflicht: Ja
	Unterrichtssprache: Deutsch
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Untersuchungen planen, zeitnah durchführen und die Daten auswerten. ▪ können die Daten auswerten. ▪ können die Ergebnisse in den in der Wissenschaft üblichen Formaten (Poster, Präsentation und Forschungsbericht) darstellen. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche / mündliche Prüfung
	Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4
	Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2
	Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 2 Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40
Literatur/Unterrichtsmaterialien Bröder, A. (2011). Bachelorstudium Psychologie: Versuchsplanung und experimentelles Praktikum. Göttingen: Hogrefe. Rasch, D., Verdooren, L. R. & Gowers, J. I. (2007). Planung und Auswertung von Versuchen und Erhebungen. München, Wien: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. American Psychological Association (2001). Publication manual of the American Psychological Association (5th ed.). Washington, DC: Author. Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2008). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. Göttingen: Hogrefe. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF) Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)

Lehrveranstaltungsbezeichnung Empirisch-Experimentelles Praktikum III	Modul: 17 Semester: 5
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung und Präsentation einer eigenen empirischen Untersuchung zu einer klar umgrenzten Fragestellung ▪ Erlernen von Präsentationstechniken ▪ Erstellen eines Exposés ▪ Die Veranstaltung findet zur Hälfte in Gruppen von maximal 33 Studierenden statt, zur Hälfte in Gruppen von 13 Studierenden. 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N070</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">33/13</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Praktikum</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Ja</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Ergebnisse in Form eines Berichts, der international anerkannten Richtlinien genügt (DGPs oder APA-Richtlinien), darstellen. ▪ wenden ihre Kenntnisse in der Planung von Forschungsvorhaben auf ein eigenes Projekt an. ▪ können das geplante Forschungsvorhaben präsentieren. ▪ können das geplante Forschungsvorhaben in angemessener Tiefe schriftlich darstellen. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche und mündliche Prüfung</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">2</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">1</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">1</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">20</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Bröder, A. (2011). Bachelorstudium Psychologie: Versuchsplanung und experimentelles Praktikum. Göttingen: Hogrefe. Rasch, D., Verdooren, L. R. & Gowers, J. I. (2007). Planung und Auswertung von Versuchen und Erhebungen. München, Wien: Oldenbourg Wissenschaftsverlag. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson/en: <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Fähigkeits-, Leistungs- und Persönlichkeitsmessung (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 18</p> <p>Semester: 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Kreativitätsdiagnostik</i> ▪ <i>Aufmerksamkeitsdiagnostik</i> ▪ <i>Lernfähigkeitsdiagnostik</i> ▪ <i>Interessendiagnostik</i> ▪ <i>Persönlichkeitsdiagnostik</i> ▪ <i>Wissenstests</i> ▪ <i>Gruppendiagnostische Verfahren</i> ▪ <i>Soziale Intelligenztests</i> ▪ <i>Computerdiagnostik</i> ▪ <i>Diskussion und kritische Reflexion von diagnostischen Verfahren aus allen Themenbereichen</i> ▪ <i>Befunderstellung auf Grundlage psychometrischer Testverfahren</i> 	<p>LV-Code: 20N071</p> <p>Gruppengröße: 33</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p> <p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen diagnostische Handlungskompetenz im Umgang mit psychometrischen Testverfahren. ▪ kennen verschiedene Arten psychologisch-diagnostischer Verfahren in der psychologischen Leistungs- und Persönlichkeitsmessung sowie deren Vor- und Nachteile. ▪ können die Besonderheiten der Computerdiagnostik und den Einsatz diagnostischer Verfahren kritisch reflektieren (Qualitätssicherung, ethische, rechtliche Fragestellungen). ▪ lernen einen umfassenden Befund zu erstellen. 	<p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 3</p> <hr/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <hr/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <hr/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Kubinger, K. D. & Deegener, G. (2001) Psychologische Anamnese bei Kindern und Jugendlichen. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Moosbrugger, H., Püschel, A. & Reimann, G. (2005). Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430. Lengerich: Pabst.</p> <p>Westhoff, K., Helfritsch, L. J., Hornke, L. F., Kubinger, K. D., Lang, F., Moosbrugger, H., Püschel, A. & Reimann, G. (2005). Grundwissen für die berufsbezogene Eignungsbeurteilung nach DIN 33430. Lengerich: Pabst.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Modulbezeichnung</p> <p>Interview und Beobachtung (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul: 19</p> <p>Semester: 4</p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten für die Planung und Anwendung diagnostischer Interviews und Beobachtungen im Hinblick auf psychische Störungen</i> ▪ <i>Projektive Verfahren</i> ▪ <i>Systematische Verhaltensbeobachtung</i> ▪ <i>Exploration</i> ▪ <i>Interview</i> ▪ <i>Darstellung des diagnostischen Vorgehens und der Diagnosekriterien an Hand von Beispielen</i> ▪ <i>Befunderstellung auf Grundlage diagnostischer Interviews und Beobachtungen</i> 	<p>LV-Code: 20N072</p> <p>Gruppengröße: 33</p> <p>Art der LV: Vorlesung mit Übung</p> <p>Anwesenheitspflicht: ja</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme: keine</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen ein grundlegendes Wissen über Anamnese- und Gesprächsführung. ▪ erwerben Handlungswissen über die spezifischen Einsatzmöglichkeiten von diagnostischen Interviews und Beobachtungsverfahren im klinischen Kontext sowie deren kritische Beurteilung. ▪ erarbeiten sich grundlegendes Wissen zur Befunderstellung. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 3</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 2</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 1</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Schneider, S. & Margraf, J. (2008). DIPS. Diagnostisches Interview bei psychischen Störungen: Handbuch, Interviewleitfaden, Protokollbogen. Berlin: Springer.</p> <p>Wittchen, H. U. & Semmler, G. (1997). Composite International Diagnostic Interview (CIDI). Weinheim: Beltz.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Entwicklungspsychologie (Pflichtmodul)		Modul: 24 Semester: 3 und 4
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen, Aufgaben, Konzepte und Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie ▪ Kenntnisse der Entstehung und Veränderung psychischer Funktionen über die gesamte Lebensspanne <ul style="list-style-type: none"> ○ Denk-, Begriffs-, Sprach-, und Gedächtnisentwicklung, ○ Entwicklung moralischer Urteile und sozialer Kognitionen ○ differentielle Entwicklungspsychologie ▪ Methodische Grundlagen entwicklungspsychologischer Forschung 		Gruppengröße: <div style="text-align: right;">65</div> Voraussetzung für die Teilnahme: <div style="text-align: right;">Keine</div>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind mit grundlegenden Kenntnissen der Entwicklungspsychologie vertraut. ▪ können Entwicklungsprozesse und Entwicklungsbedingungen des Menschen psychologisch reflektieren. ▪ können aus der Perspektive empirischer Forschung psychologische Theorien formulieren. 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <div style="text-align: right;">Schriftliche Prüfung</div> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <div style="text-align: right;">8</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <div style="text-align: right;">8</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <div style="text-align: right;">0</div> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <div style="text-align: right;">80</div>
LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits
20N073	Entwicklungspsychologie I	4
20N074	Entwicklungspsychologie II	4

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Entwicklungspsychologie I</p>	<p>Modul: 24</p> <p>Semester: 3</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Grundlagen, Aufgaben, und Konzepte der Entwicklungspsychologie</i> ▪ <i>Methodische Grundlagen entwicklungspsychologischer Forschung</i> ▪ <i>Kenntnisse der Entstehung und Veränderung psychischer Funktionen bis zum frühen Kindesalter</i> ▪ <i>Denk-, Begriffs-, Sprach-, und Gedächtnisentwicklung</i> ▪ <i>Körperliche Entwicklung</i> ▪ <i>Soziale und emotionale Entwicklung</i> 	<p>LV-Code: 20N073</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen grundlegende Kenntnisse der Entwicklungspsychologie. ▪ kennen die Meilensteine der Entwicklung bis zum früheren Kindesalter. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Ahnert, L. (2004). Frühe Bindung. München: Reinhardt Verlag.</p> <p>Berk, L. (2011). Entwicklungspsychologie. Hallbergmoos: Pearson Verlag.</p> <p>Bishop-Köhler, D. (2011). Soziale Entwicklung in Kindheit und Jugend. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</p> <p>Brandstädter, J. & Lindenberger U. (2007). Entwicklungspsychologie der Lebensspanne. Ein Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Flammer, A. (2009). Entwicklungstheorien. Bern: Hans Huber Verlag.</p> <p>Keller H. (2003). Handbuch der Kleinkindforschung. Bern: Huber.</p> <p>Schneider, W. & Wilkening, F. (2006). Theorien, Modelle und Methoden der Entwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Entwicklungspsychologie II	Modul: 24 Semester: 4
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Kenntnisse der Entstehung und Veränderung psychischer Funktionen ab dem späteren Kindesalter, über das Erwachsenenalter bis zum Tod</i> ▪ <i>Entwicklung moralischer Urteile und sozialer Kognitionen</i> ▪ <i>Soziale und emotionale Entwicklung</i> ▪ <i>Denk-, Begriffs-, und Gedächtnisentwicklung</i> ▪ <i>Körperliche Entwicklung und aktives Altern</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N074</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Nein</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Entwicklungsprozesse und Entwicklungsbedingungen des Menschen psychologisch reflektieren. ▪ können aus der Perspektive empirischer Forschung psychologische Theorien formulieren. ▪ kennen die Meilensteine der Entwicklung bis zum späten Erwachsenenalter und die entsprechenden Entwicklungstheorien. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Berk, L. (2011). Entwicklungspsychologie. Hallbergmoos: Pearson Verlag. Bishop-Köhler, D. (2011). Soziale Entwicklung in Kindheit und Jugend. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. Brandstädter, J. & Lindenberger U. (2007). Entwicklungspsychologie der Lebensspanne. Ein Lehrbuch. Stuttgart: Kohlhammer. Flammer, A. (2009). Entwicklungstheorien. Bern: Hans Huber Verlag. Flammer, A., & Alsaker, F. D. (2011). Entwicklungspsychologie der Adoleszenz. Bern: Hans Huber Verlag Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson/en: <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Ergänzungsfach (Pflichtmodul)	Modul: 20 Semester: 5 und 6
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Das Ergänzungsfach, das im Curriculum verpflichtend mit 8 ECTS-Credits belegt werden muss, kann sowohl ein Nebenfach im klassischen Sinne sein (d.h. das jeweilige Nebenfach regelt die Anforderungen), aber auch ein psychologisches Zusatzfach oder ein Ergänzungsbereich, der aus anderen Fächern zusammengestellt wird, um eine Vertiefung abzurunden.</i> ▪ <i>Das Ergänzungsfach kann frei gewählt werden. Studierende können an Universitäten Prüfungen im Rahmen eines Bachelor-Studiums absolvieren und diese sich für das Ergänzungsfach anrechnen lassen. Die Anrechnung muss im Vorfeld beim/bei der Vorsitzenden der Studienkommission (STUKO) beantragt werden und erfolgt mittels eines Beschlusses der STUKO.</i> ▪ <i>Üblicherweise werden dafür Fächer gewählt wie Pädagogik, Soziologie, Philosophie, Biologie, Medizin Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, internationale Wirtschaftswissenschaften, Vorlesungen juristischer Studiengänge, Mathematik, Informatik, Englisch, Sportwissenschaften, Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Geographie, Politikwissenschaft, Management, Medienpädagogik oder Architektur. Weitere Fächer sind möglich, bedürfen jedoch einer schriftlichen Begründung.</i> ▪ <i>Werden Ergänzungsfächer an der UMIT belegt (z.B. Pflegewissenschaft, Gesundheitswissenschaften, Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen), muss dies zuerst mit dem/der Vorsitzenden der STUKO vereinbart werden.</i> ▪ <i>Das Institut für Psychologie bietet ebenfalls ein oder mehrere Ergänzungsfächer an; zurzeit die Notfallpsychologie I und II (5. und 6. Semester, jeweils 4 ECTS-Credits).</i> ▪ <i>Der Inhalt des/der vom Institut für Psychologie angebotenen Ergänzungsfach/Ergänzungsfächer kann sich jederzeit ändern. Für die vom Institut für Psychologie angebotenen Fächer muss weder ein Antrag bei der STUKO gestellt werden noch bedarf es einer Anmeldung.</i> ▪ <i>Als Ergänzungsfach ausgeschlossen sind Studiengänge an Fachhochschulen oder nicht akkreditierten Universitäten sowie psychologische Fächer an anderen Universitäten, die in gleicher oder in ähnlicher Form bereits im Curriculum Psychologie enthalten sind. Ausgeschlossen sind ebenfalls Fächer, die im Rahmen von Masterlehrgängen oder Masterstudien angeboten werden.</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N0xx 20N0xx</p>
	Gruppengröße: <p style="text-align: right;">keine Angabe</p>
	Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung oder Seminar</p>
	Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">nein</p>
	Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
	Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">keine</p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Hingegen können ECTS-Credits von sogenannten „Summer- bzw. Winterschools“ für das Ergänzungsfach angerechnet werden, wenn diese mittels einer Prüfung und eines entsprechenden Zeugnisses erworben wurden.</i> 	
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben Kenntnissen von Fragestellungen, Theorien und Forschungsergebnissen aus nicht-psychologischen Fachbereichen, die für die wissenschaftliche oder praktische Zusammenarbeit von Bedeutung sind oder aus psychologischen Bereichen, die nicht vom Kerncurriculum abgedeckt sind. ▪ lernen interdisziplinäres Denken und Kooperation. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p>keine Angabe</p> <hr/> <p>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</p> <p style="text-align: right;">8</p> <p><i>(Anm.: Die Aufteilung der ECTS-Credits erfolgt per STUKO-Beschluss)</i></p> <hr/> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">8</p> <hr/> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p> <hr/> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">80</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Keine Angaben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p>(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <hr/> <p>Lehrperson/en:</p> <p>(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Klinisch-pädagogische Kinderpsychologie <i>(Pflichtmodul)</i>		Modul: 25 Semester: 4 und 5	
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen, Aufgaben, Konzepte und Forschungsmethoden der klinisch-pädagogischen Psychologie ▪ Grundlegende Kenntnisse über Wissenserwerb, Lernen und Lerntheorien sowie Lernstörungen und deren Diagnostik ▪ Psychologie der Lernumwelt (Unterricht und Inklusion) und Lernmotivation 		Gruppengröße: 65	Voraussetzung für die Teilnahme: Keine
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben grundlegende Kenntnisse der Klinisch-pädagogischen Psychologie. ▪ kennen pädagogisch-psychologisch diagnostische Verfahren. ▪ können verschiedene Lernstörungen voneinander unterscheiden. 		Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung	
		Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 8	
		Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 8	
		Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0	
		Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 80	
LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits	
20N077	Klinisch-pädagogische Psychologie I	4	
20N078	Klinisch-pädagogische Psychologie II	4	

Lehrveranstaltungsbezeichnung Klinisch-pädagogische Kinderpsychologie I	Modul: 25 Semester: 4
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Aufgaben der klinisch-pädagogischen Psychologie</i> ▪ <i>Forschungsmethoden der klinisch-pädagogischen Psychologie</i> ▪ <i>Pädagogisch-psychologische Konzepte der Veränderung</i> ▪ <i>Wissenserwerb, Lernen und Lerntheorien</i> ▪ <i>Implikationen für den Unterricht</i> 	LV-Code: <p style="text-align: right;">20N077</p> Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Art der LV: <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> Anwesenheitspflicht: <p style="text-align: right;">Nein</p> Unterrichtssprache: <p style="text-align: right;">Deutsch</p> Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">Keine</p>
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Grundlagen, Aufgaben, Konzepte und Forschungsmethoden der klinisch-pädagogischen Psychologie. ▪ erwerben Grundkenntnisse über Lernen und Lerntheorien. ▪ können aus dem Erlernten klinisch-pädagogische Inhalte kritisch beurteilen und reflektieren. 	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungskündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">4</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">40</p>
Literatur/Unterrichtsmaterialien Hoffmann, J., & Engelkamp, J. (2013). Lern- und Gedächtnispsychologie. Heidelberg: Springer. Krapp, A., & Weidenmann, B. (2001). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Lefrancois, G. R. (2006). Psychologie des Lernens. Heidelberg: Springer. Mietzel, G. (1998). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens (5. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	Qualifikation der Prüfer/innen: <p style="text-align: center;">(siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> Lehrperson/en: <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Klinisch-pädagogische Kinderpsychologie II</p>	<p>Modul: 25</p> <p>Semester: 5</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Wissenserwerb, Lernen und Lerntheorien</i> ▪ <i>Lernstörungen, im speziellen Legasthenie und Dyskalkulie (Ursachen, Komorbiditäten, Diagnostik und Intervention)</i> ▪ <i>Pädagogisch-psychologische Diagnostik</i> ▪ <i>Psychologie der Lernumwelt (v. a. Unterricht)</i> ▪ <i>Schulische Inklusion</i> ▪ <i>Lernmotivation und ihre Förderung</i> 	<p>LV-Code:</p> <p style="text-align: right;">20N078</p> <p>Gruppengröße:</p> <p style="text-align: right;">65</p> <p>Art der LV:</p> <p style="text-align: right;">Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht:</p> <p style="text-align: right;">nein</p> <p>Unterrichtssprache:</p> <p style="text-align: right;">Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen ihr Wissen über Lernen und Lerntheorien. ▪ können Lernstörungen differenzieren. ▪ kennen pädagogisch-psychologisch diagnostische Verfahren. ▪ eignen sich Wissen zu Lernmotivation und deren Förderung an. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</p> <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</p> <p style="text-align: right;">0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</p> <p style="text-align: right;">40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Hoffmann, J. & Engelkamp, J. (2013). Lern- und Gedächtnispsychologie. Heidelberg: Springer.</p> <p>Klicpera, C., Schabmann, A., & Gasteiger-Klicpera, B. (2013). Legasthenie – LRS. München: Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Krapp, A. & Weidenmann, B. (2001). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.</p> <p>Landerl, K. & Kaufmann, L. (2008). Dyskalkulie. München: Ernst Reinhardt Verlag.</p> <p>Lefrancois, G. R. (2006). Psychologie des Lernens. Heidelberg: Springer.</p> <p>Mietzel, G. (1998). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens. (5. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen:</p> <p style="text-align: center;">(siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en:</p> <p style="text-align: center;">(siehe aktueller Stundenplan)</p>

Modulbezeichnung Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie <i>(Pflichtmodul)</i>			Modul: 21 Semester: 5 und 6
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Klassifikationsansätze sowie verschiedene Modelle zur Erklärung der Entstehung und Stabilisierung psychischer Störungen</i> ▪ <i>Überblick über Risikofaktoren für die Entwicklung klinischer Störungen im Kindes- und Jugendalter und Implikationen für die Prävention psychischer Erkrankungen</i> ▪ <i>Grundlagen der Entwicklungspsychopathologie</i> ▪ <i>Symptomatik, Klassifikationskriterien, Komorbidität, Differentialdiagnostik und störungsorientierte Ätiologiemodelle der wichtigsten klinischen Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter</i> ▪ <i>Kriterien der evidenzbasierten Psychotherapie und Prävention psychischer Erkrankungen</i> 			Gruppengröße: <p style="text-align: right;">65</p> Voraussetzung für die Teilnahme: <p style="text-align: right;">Keine</p>
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Symptomatik sowie Klassifikationskriterien psychischer Störungen (nach ICD-10 und DSM-5) und wissen wie differentialdiagnostische Überlegungen sowie Komorbiditäten im diagnostischen Prozess und bei der Planung von klinischen Interventionen berücksichtigt werden. ▪ können die wesentlichen Komponenten der gegenwärtigen Modellvorstellungen zu psychischen Störungen, deren Herleitung und den Stand ihrer Überprüfung verstehen. ▪ kennen die Komponenten kognitiv-behavioraler Interventionen und den Stand ihrer Evidenzbasierung. 			Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): <p style="text-align: center;">Schriftliche Prüfung</p> Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: <p style="text-align: right;">8</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">8</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: <p style="text-align: right;">0</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: <p style="text-align: right;">80</p>
LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	ECTS-Credits	
20N075	Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie I	4	
20N076	Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie II	4	

<p>Lehrveranstaltungsbezeichnung</p> <p>Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie I</p>	<p>Modul: 21</p> <p>Semester: 5</p>
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Klassifikationsansätze sowie verschiedene Modelle zur Erklärung der Entstehung und Stabilisierung psychischer Störungen</i> ▪ <i>Darstellung der Symptomatik, der Klassifikationskriterien sowie der störungsorientierten Ätiologiemodelle der wichtigsten psychischen Störungen und Vertiefung für den Bereich Kinder und Jugendliche</i> ▪ <i>Grundlagen der Entwicklungspsychopathologie</i> ▪ <i>Überblick über Risikofaktoren für die Entwicklung klinischer Störungen im Kindes- und Jugendalter</i> 	<p>LV-Code: 20N075</p> <p>Gruppengröße: 65</p> <p>Art der LV: Vorlesung</p> <p>Anwesenheitspflicht: Nein</p> <p>Unterrichtssprache: Deutsch</p>
<p>Lernergebnisse der Lehrveranstaltung</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die diagnostischen Merkmale psychischer Störungen und wissen wie aktuelle Diagnosesysteme erarbeitet und weiter evaluiert werden. ▪ können die wesentlichen Komponenten der gegenwärtigen Modellvorstellungen zu psychischen Störungen, deren Herleitung und den Stand ihrer Überprüfung verstehen. 	<p>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): Schriftliche Prüfung</p> <p>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung: 4</p> <p>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits: 4</p> <p>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 0</p> <p>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE: 40</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Esser, G. (2011). Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme Verlag.</p> <p>Petermann, F. (2013). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Sturmey, P. & Hersen, M. (2012). Handbook of evidence-based practice in Clinical Psychology, Vol. 1: Child and adolescent disorders. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.</p> <p>Wise, R. (2008). Introduction to abnormal child and adolescent psychology. Los Angeles: Sage.</p> <p>Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.</p>	<p>Qualifikation der Prüfer/innen: (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p> <p>Lehrperson/en: (siehe aktueller Stundenplan)</p>

Lehrveranstaltungsbezeichnung Klinische Kinderpsychologie und Psychotherapie II	<i>Modul:</i> 21 <i>Semester:</i> 6
Inhalte der Lehrveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Kriterien der evidenzbasierten Psychotherapie</i> ▪ <i>Prävention psychischer Erkrankungen</i> 	<i>LV-Code:</i> 20N076 <i>Gruppengröße:</i> 65 <i>Art der LV:</i> Vorlesung <i>Anwesenheitspflicht:</i> Nein <i>Unterrichtssprache:</i> Deutsch
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Komponenten kognitiv-behavioraler Interventionen und den Stand ihrer Evidenzbasierung. 	<i>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</i> Schriftliche Prüfung <i>Gesamt-ECTS-Credits der Lehrveranstaltung:</i> 4 <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <i>Kontaktstudium und individuelles Selbststudium in ECTS-Credits:</i> 4 <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <i>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</i> 0 <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <i>Präsenzzeit im Kontaktstudium in UE:</i> 40
Literatur/Unterrichtsmaterialien Esser, G. (2011). Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme Verlag. Petermann, F. (2013). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe. Sturmey, P. & Hersen, M. (2012). Handbook of evidence-based practice in Clinical Psychology, Vol. 1: Child and adolescent disorders. Hoboken, NJ: John Wiley & Sons. Wise, R. (2008). Introduction to abnormal child and adolescent psychology. Los Angeles: Sage. Veranstaltungsunterlagen und weiterführende Unterrichtsmaterialien werden auf der Lehr-/Lernplattform bereitgestellt/bekannt gegeben.	<i>Qualifikation der Prüfer/innen:</i> (siehe Studien- und Prüfungsordnung idgF) <i>Lehrperson/en:</i> (siehe aktueller Stundenplan)

Modulbezeichnung Versuchspersonenstunden - VPN-Stunden <i>(Pflichtmodul)</i>	Modul 26: Semester: fortlaufend
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Praxis als Versuchsperson kennen. ▪ Die VPN-Stunden können je nach Interessenslage der Studierenden in den unterschiedlichen Bereichen der Psychologie absolviert werden. 	LV-Code: 20N038
	Art der LV: Praktikum
	Anwesenheitspflicht: Teilnahmebestätigung erforderlich
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen eine vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung experimenteller Untersuchungen. ▪ machen individuelle Erfahrungen als Versuchsperson. 	Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 1
	Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung): keine
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben.	

Modulbezeichnung Praktikum (Pflichtmodul)	Modul 27: Semester: frei planbar
Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsfelder der Psychologie kennen. Unter psychologischer Anleitung haben sie Gelegenheit, die Anwendung wissenschaftlich begründeter Methoden der Psychologie zu beobachten und erste Erfahrungen in der Anwendung dieser Methoden zu machen. Das Praktikum kann je nach Interessenslage der Studierenden in den unterschiedlichen Bereichen der Psychologie absolviert werden. 	LV-Code: 20N039
	Art der LV: Praktikum
	Anwesenheitspflicht: ja
	Prüfungsinformation: Schriftliche Prüfung (Praktikumsbericht)
Lernergebnisse des Moduls Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Fundierung psychologischer Tätigkeit begründen. ▪ kennen typische Arbeitsfelder der Psychologie und die institutionellen Rahmenbedingungen psychologischer Tätigkeit. Entscheidungen bzgl. des Weiteren akademischen und beruflichen Werdegangs werden erleichtert. 	Gesamt-ECTS-Credits des Moduls: 15
	Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits: 15
Literatur/Unterrichtsmaterialien Keine Angaben.	

<p>Modulbezeichnung Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung (Pflichtmodul)</p>	<p>Modul 28: <i>Semester: 5 und 6</i></p>
<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Gemäß der geltenden Studien- und Prüfungsordnung setzen sich die Studierenden in der Bachelorarbeit mit einer wissenschaftlichen Fragestellung im Bereich der Psychologie auseinander.</i> ▪ <i>Die Bachelorarbeit soll nach den Grundsätzen für wissenschaftliches Arbeiten über die Tätigkeit des Studierenden, die Aufgabenstellung, die Zielsetzung, die verwendeten Methoden und alle erreichten Resultate Auskunft geben.</i> ▪ <i>Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus einem 20-minütigen Vortrag über die eigene Arbeit mit anschließender Diskussion.</i> 	<p><i>Anwesenheitspflicht:</i> ja</p> <p><i>Prüfungsinformation (siehe verbindliche Prüfungsankündigung):</i> Schriftliche Abschlussarbeit (Bachelorarbeit) und Mündliche Abschlussprüfung</p>
<p>Lernergebnisse des Moduls</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ weisen nach, dass sie entsprechend den wissenschaftlichen Standards in der Lage sind, eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, schriftlich darzustellen, mündlich zu präsentieren und zu diskutieren. 	<p><i>Gesamt-ECTS-Credits des Moduls:</i> 12</p> <hr style="border-top: 1px dashed #000;"/> <p><i>Begleitetes Selbststudium in ECTS-Credits:</i> 12</p>
<p>Literatur/Unterrichtsmaterialien</p> <p>Keine Angaben.</p>	<p><i>Qualifikation der Prüfer/innen:</i> (siehe Studien- & Prüfungsordnung idgF)</p>